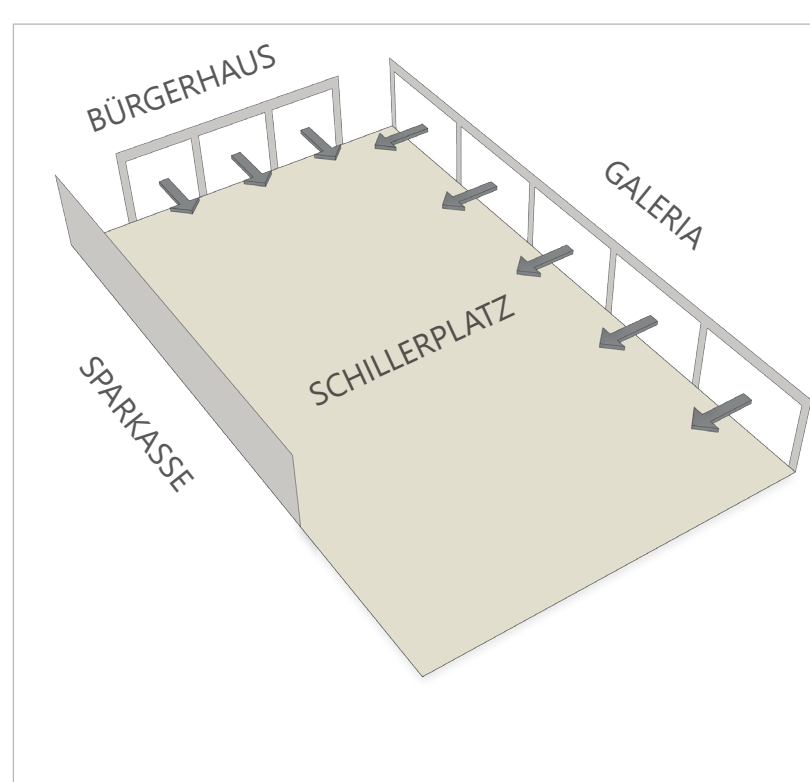
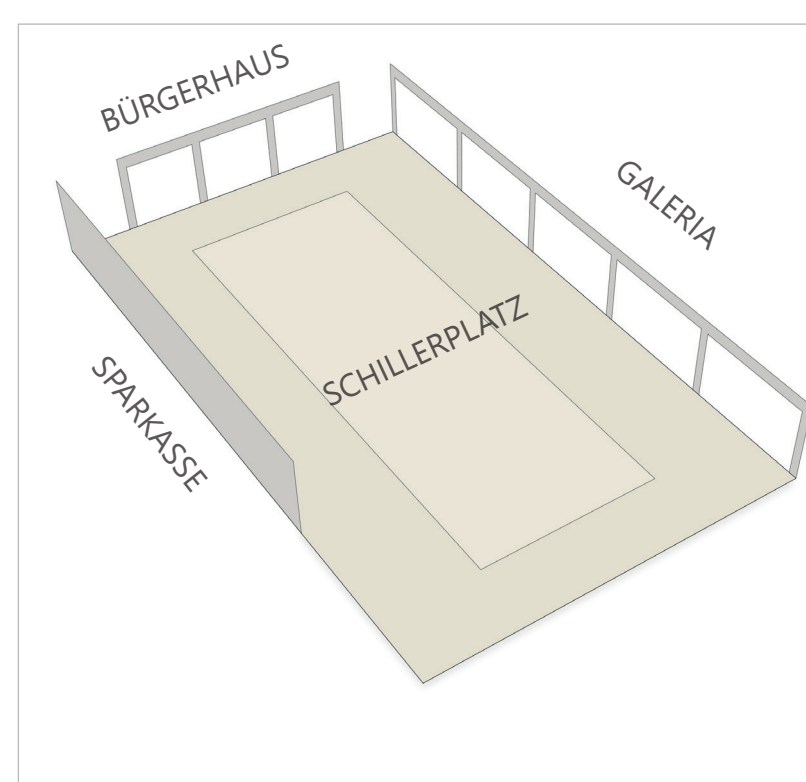


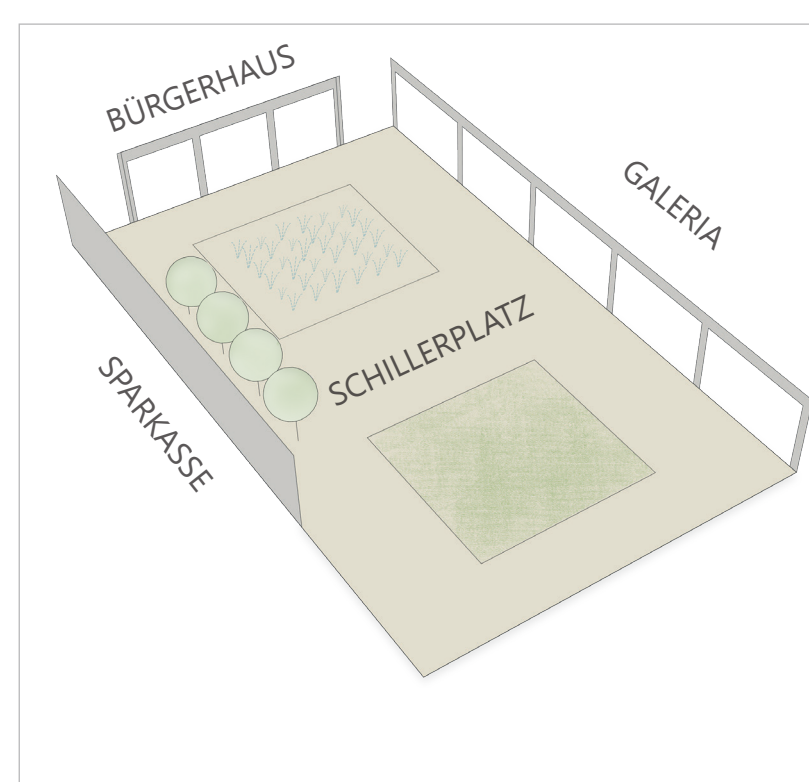
Einheitlicher Raum
Verständnis des Schillerplatzes als klar definierter Raum im Innenstadtegefüge. Klare Definierung über Randbebauung und Bodenbelag.



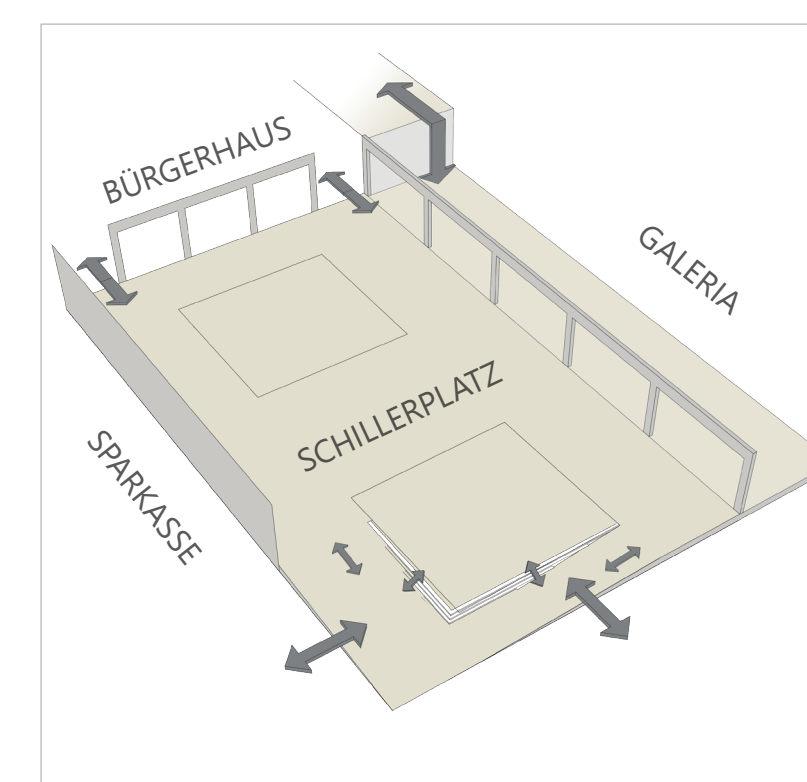
Aktivierung der Ränder
Belebung des äußeren Platzbereichs durch die angrenzenden Nutzungen in den Gebäuden wie Gastronomie, Einzelhandel, Info-Point.



Schaffung einer Zentralität
Definieren eines klaren Bereichs außerhalb der Laufzonen als Platzmitte. Raum für Verweilen, Kommunikation, Spiel, Treffpunkt.

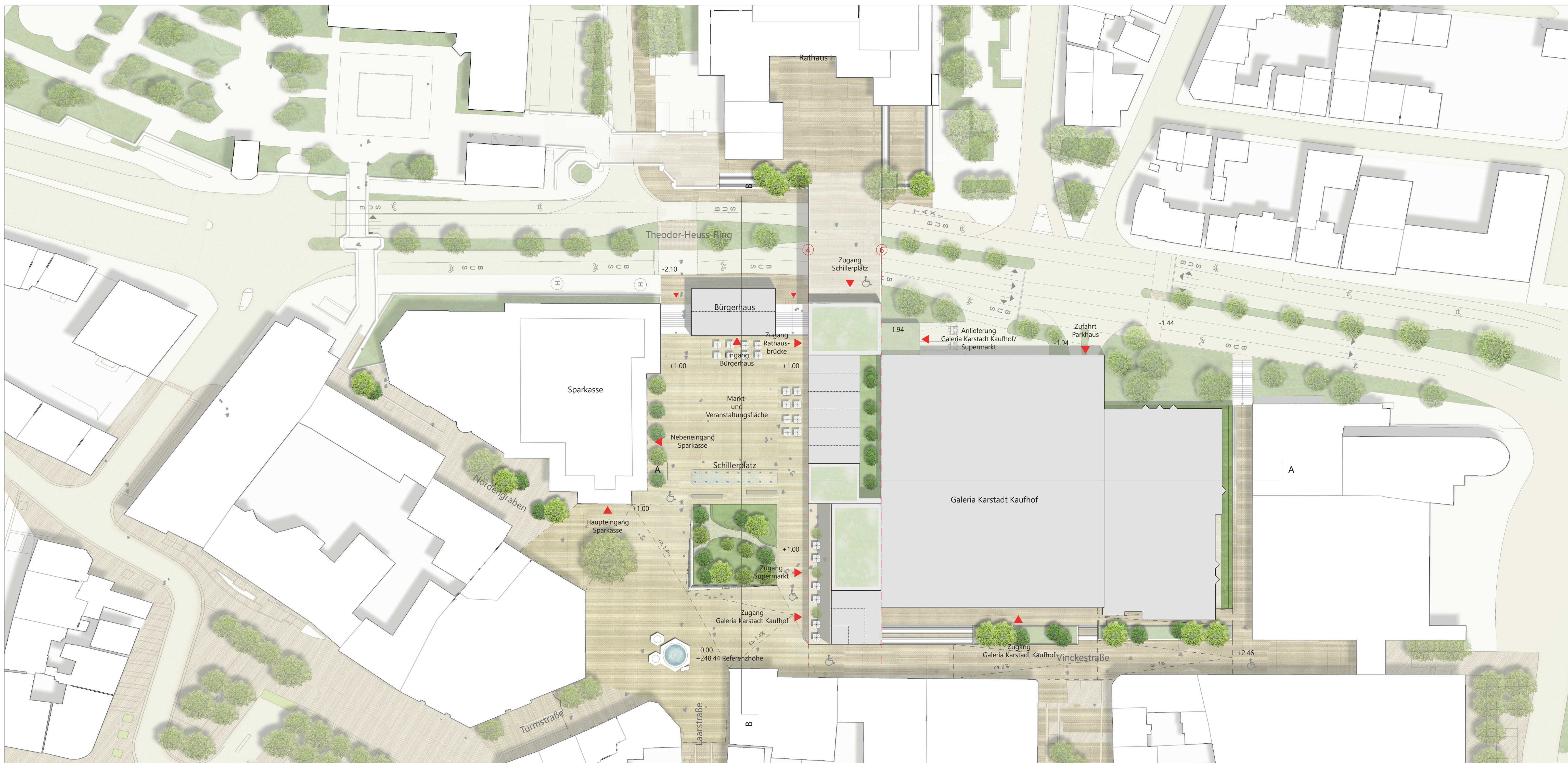


Grün und Blau integrieren
Aufbrechen des stark versiegelten Bereichs durch Grünelemente und temporäre Wasserflächen. Verbesserungen des Mikroklimas und des Hitzeeffekts.

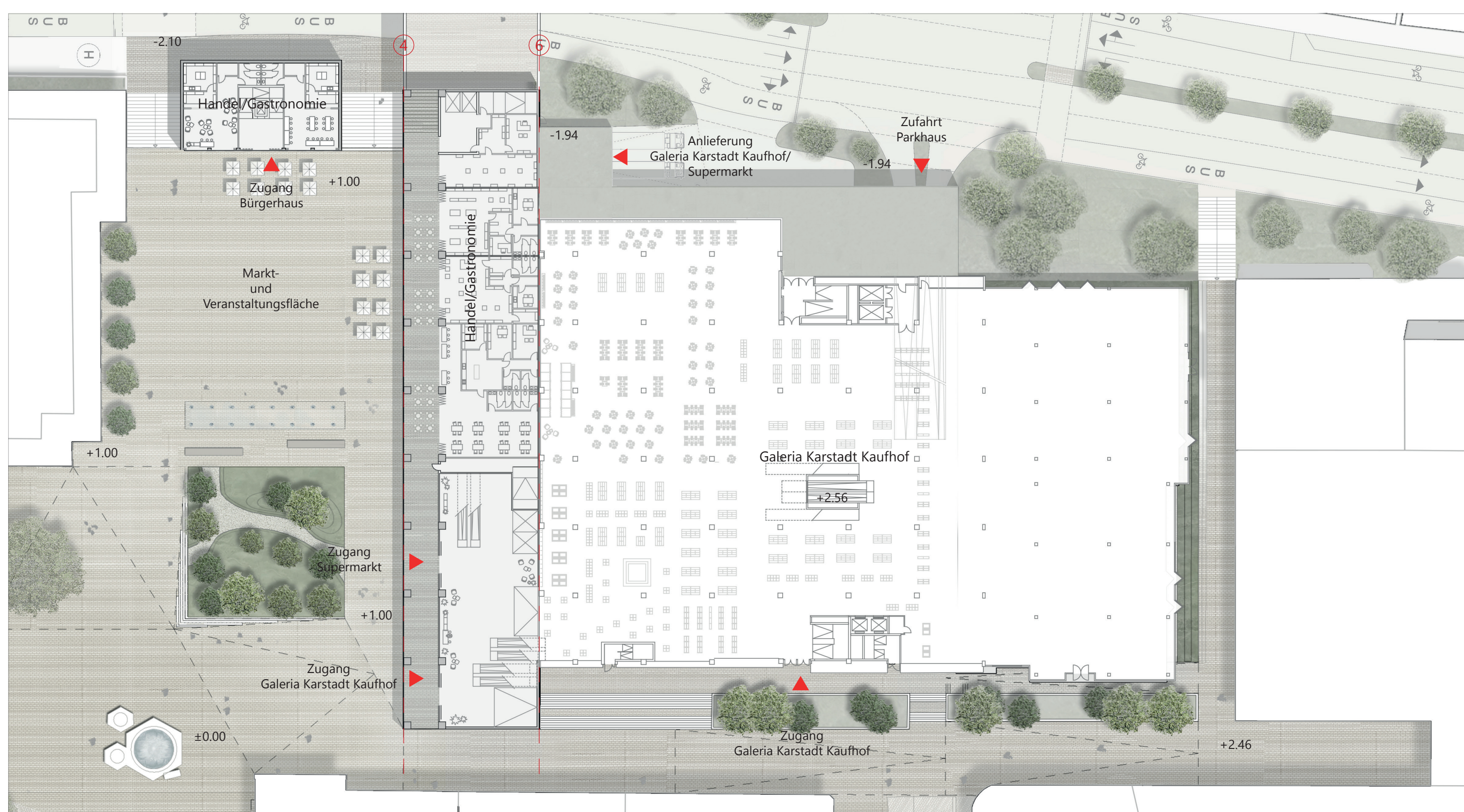


Verbindung Innen - Außen Oben - Unten
Barrierefreie Anbindung an Vinkelstraße und Nordengraben. Öffnung der Gebäudekanten für die Anbindung an Theodor-Heuss-Ring und Rathaus. Nutzung und Aktivierung des Höhenzugs als Gestaltungselement. Optische Verbindung der Platz- und Straßenebene durch Öffnungen im Platzbereich.

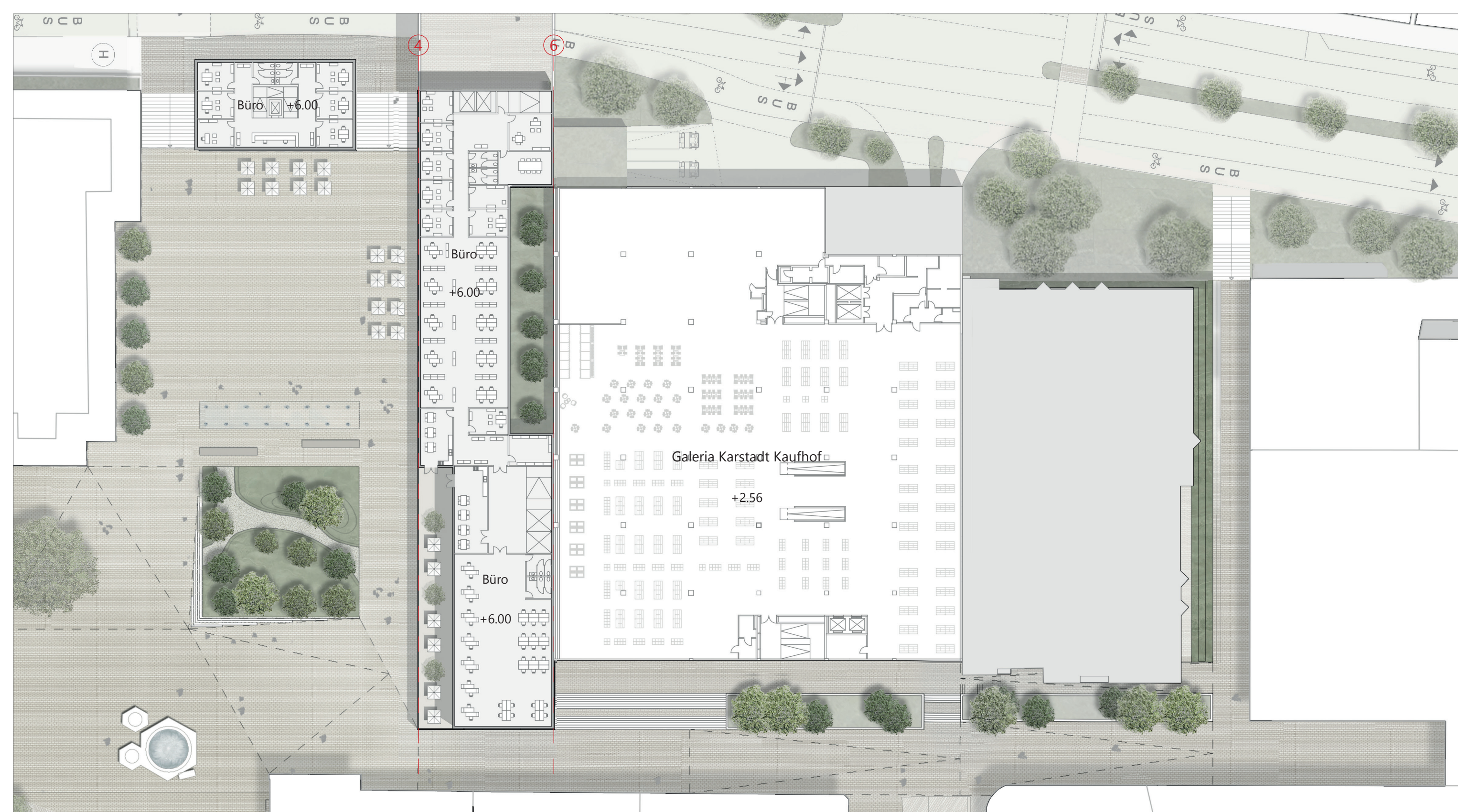
Entwurfsidee



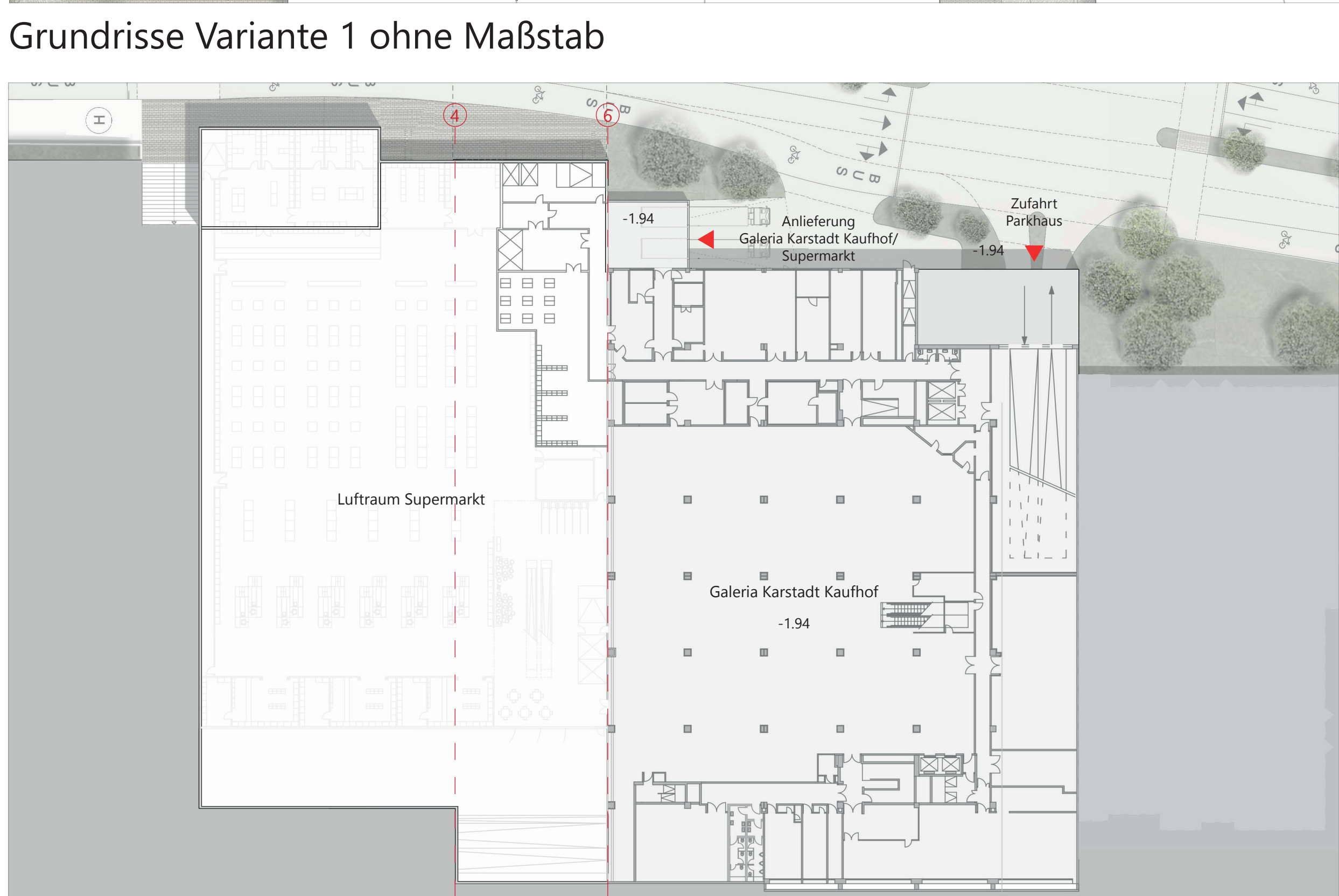
Lageplan Variante 1 M 1:500



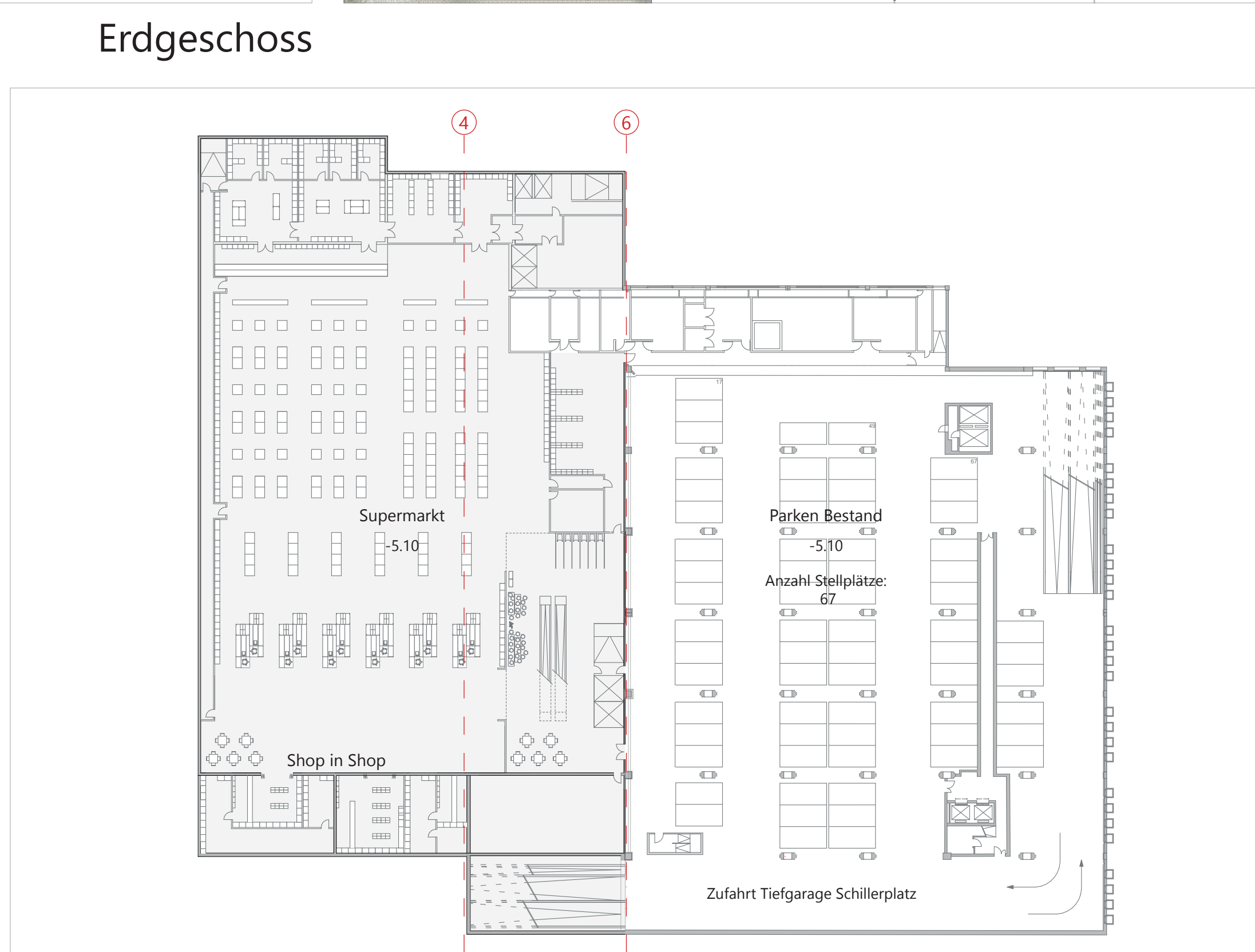
Erdgeschoss



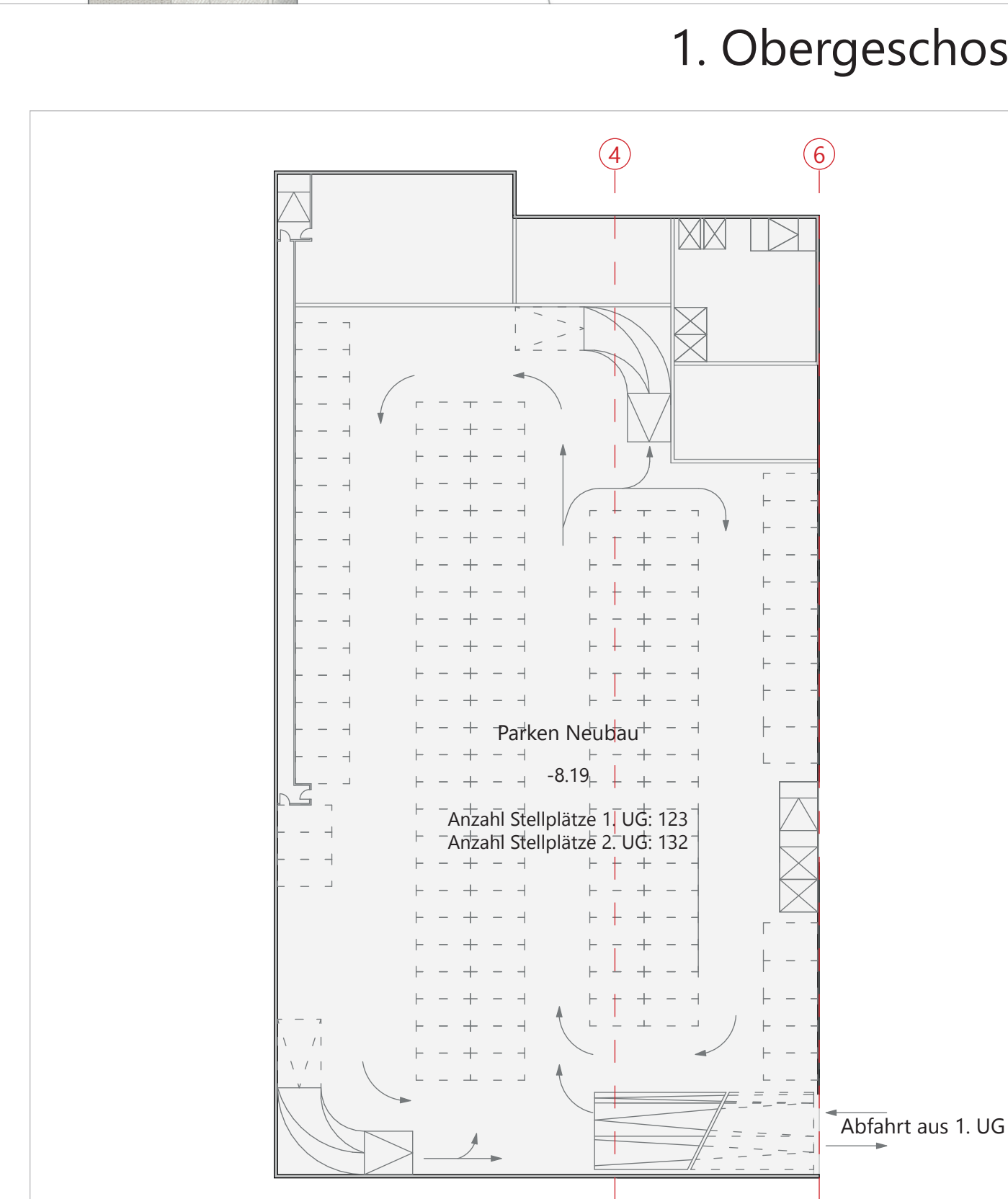
1. Obergeschoss



Basement

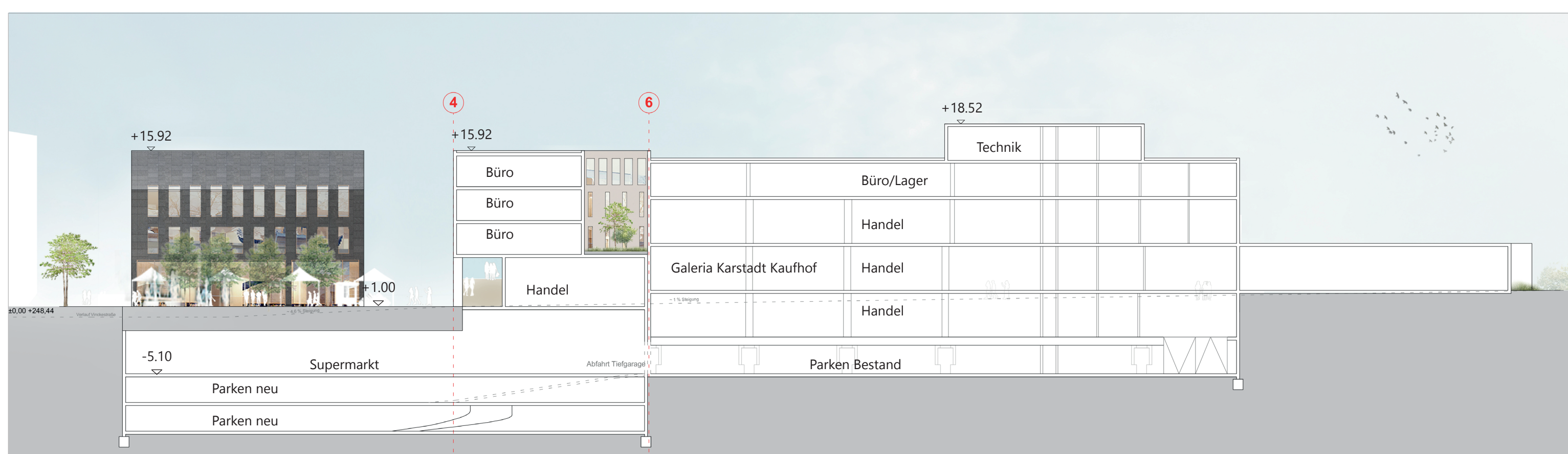


Neubau Supermarkt

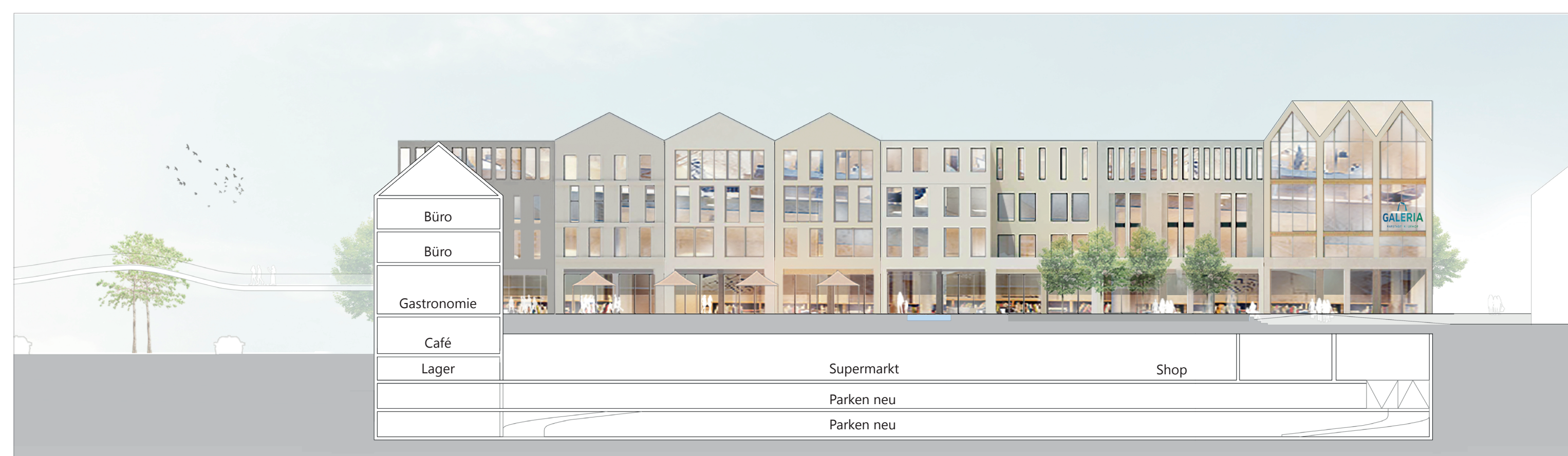


Parken Bestand Karstadt

1./2. Untergeschoss Tiefgarage Schillerplatz



Schnitt A-A Variante 1 ohne Maßstab



Schnitt B-B Variante 1 ohne Maßstab

